



FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN
FÜR LEHRKRÄFTE

PROGRAMM 2018/19

Liebe Lehrerinnen, liebe Lehrer,



Foto: Thomas Hartmann

wir freuen uns, Ihnen das aktuelle Lehrkräftefortbildungsprogramm für das Schuljahr 2018/19 des Zentrums für wissenschaftliche Weiterbildung (ZWW) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU) zu präsentieren. Wir möchten Sie wie jedes Jahr durch unser Angebot dabei unterstützen Ihre fachlichen und überfachlichen Kompetenzen in Ihrem Berufsalltag zu erweitern. Neben bewährten fachspezifischen und fächerübergreifenden Angeboten finden Sie auch neue Konzeptionen.

Erstmals haben wir die Fortbildung „Doping im Breitensport“ im Programm, die von Prof. Dr. Dietrich (Ludwig-Maximilians-Universität München) durchgeführt wird und sich an Sport- und Biologielehrkräfte richtet (S. 21).

Nach der guten Resonanz auf unseren Tag der Ökonomischen Bildung im Schuljahr 2015/16 kommt es zu einer Neuauflage dieser Kooperationsveranstaltung mit der Hochschule Mainz und der Bundesbank. Am aktuellen Thema „Brexit“ werden in Workshops Umsetzungsmöglichkeiten für den Unterricht in den Fächern Englisch, Geschichte, Sozialkunde und Wirtschaft diskutiert (S. 24).

Weiterhin bilden die Fortbildungen für Lehrkräfte, die mit Schülerinnen und Schülern arbeiten, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, einen Schwerpunkt. Neben thematisch eingegrenzten Einzelseminaren haben wir die modulare Fortbildung für Sprachförderkräfte in Rheinland-Pfalz mit Präsenz- und E-Learning-Phasen weiterentwickelt. Neue Termine dazu werden wir gesondert bekanntgegeben. Neben den in diesem Heft veröffentlichten und speziell für Lehrkräfte konzipierten Seminaren, die wir in Zusammenarbeit mit dem pädagogischen Landesinstitut anbieten, finden Sie bei uns außerdem

- weiterbildende Zertifikatsstudien, die auch für Lehrkräfte geöffnet sind,
- Veranstaltungen aus dem Erststudium, die Sie als Gasthörer/in belegen können. Auch hier ist das ZWW Ihr Ansprechpartner (<http://www.zww.uni-mainz.de/gasthoerer.php>),
- Tagungen und Symposien
- Seminare bei Ihnen „vor Ort“, die wir gerne auf den Bedarf Ihrer Schule hin konzipieren.

Alle Seminare sind für Rheinland-Pfalz und Hessen akkreditiert. Sie können sich auf den jeweiligen Online-Plattformen – <https://evewa.bildung-rp.de/> für rheinland-pfälzische Lehrkräfte und <http://akkreditierung.hessen.de> für hessische Lehrkräfte – informieren.

Natürlich ist eine online-Anmeldung auch über das ZWW möglich: www.zww.uni-mainz.de.

Wenn Sie weitere Informationen möchten, schauen Sie doch einfach auf unsere Internet-Seite. Hier erfahren Sie auch alles über weitere Lehrkräftetagungen an der JGU und zusätzlich ins Programm aufgenommene Veranstaltungen für Lehrkräfte.

Ich freue mich auf Ihren Besuch in unseren Seminaren.

Ihre

Barbara Lampe

Barbara Lampe
Stellvertretende Leiterin des ZWW



Biologie & Chemie

- | | | | |
|----|--|------------|--|
| 8 | NaWi Outdoor – Lagerfeuer statt Teelicht | | |
| | Seminarnummer: 20180588 | 30.08.2018 | |
| 9 | Vom Gift zum Medikament | | |
| | Seminarnummer: 20180589 | 12.11.2018 | |
| 10 | Kosmetik – Untersuchung von Zusatzstoffen | | |
| | Seminarnummer: 20190013 | 22.05.2019 | |
| 11 | Die Kunst des Klebens | | |
| | Seminarnummer: 20190014 | 23.05.2019 | |
| 12 | Metabolismus und Onco-Metabolismus | | |
| | Seminarnummer: 20190015 | 27.05.2019 | |
| 13 | Genechische Manipulationen – Mythen und Nutzen | | |
| | Seminarnummer: 20190016 | 28.05.2019 | |



Sprachen

- | | | | |
|----|--|------------|--|
| 14 | Zertifikatskurs – Language Learning Futures:
„iPad im Englischunterricht“ | | |
| | Seminarnummern Block 1: 20180590 | 12.09.2018 | |
| | Seminarnummern Block 2: 20190019 | 18.02.2019 | |
| | Seminarnummern Block 3: 20190021 | 10.04.2019 | |
| 16 | Teaching English Literature | | |
| | Seminarnummer: 20180591 | 25.09.2018 | |



Deutsch als Zweitsprache

- | | | | |
|----|---|--|------------|
| 17 | Deutsch als Zweitsprache – Eine Einführung | | |
| | Seminarnummer: 20190017 | | 11.01.2019 |
| 18 | Deutsch als Zweitsprache – Grammatik bewegt | | |
| | Seminarnummer: 20190018 | | 15.02.2019 |
| 19 | Deutsch als Zweitsprache – Heterogenität und
Binnendifferenzierung | | |
| | Seminarnummer: 20190020 | | 13.03.2019 |
| 20 | Deutsch als Zweitsprache – Testen und Prüfen | | |
| | Seminarnummer: 20190022 | | 17.04.2019 |



Sport

- | | | | |
|----|-------------------------------------|--|------------|
| 21 | Doping im Spitzen- und Breitensport | | |
| | Seminarnummer: 20180592 | | 04.09.2018 |



Musik & Kunst

- | | | | |
|----|--|--|------------|
| 22 | Popsongs authentisch mit Klavier
und Keyboard begleiten | | |
| | Seminarnummer: 20180593 | | 13.09.2018 |
| 23 | „Songs werden lebendig“
Fortbildung Jazz-/Popgesang | | |
| | Seminarnummer: 20180594 | | 08.12.2018 |



Fächerübergreifend

- | | | | | | |
|----|---|--------------------------------------|----|---|------------|
| 24 | 2. Tag der Ökonomischen Bildung
Der Brexit im Unterricht
Seminarnummer: 20180655 | 05.09.2018 | 44 | Stress lass nach
Seminarnummer: 20190027 | 14.02.2019 |
| 26 | Stimmliche Präsenz und Sprechtechnik
Seminarnummer: 20180595 | 21.08.2018 | 45 | No go!? Schulangst, Schulphobie und
Schulverweigerung
Seminarnummer: 20190028 | 22.02.2019 |
| 27 | Stimmliche Präsenz und Sprechtechnik –
Aufbauseminar
Seminarnummer: 20180596 | 23.10.2018 | 46 | Verhaltensstörungen? Psychische Erkrankungen?
Seminarnummer: 20190029 | 11.01.2019 |
| 34 | Beratung im Schulalltag – Module I–III
Seminarnummer: 20180597 | 09.11.2018 / 18.01.2019 / 08.03.2019 | 47 | Lernstörung und AD(H)S – eine häufige Kombination
Seminarnummer: 20190032 | 05.04.2019 |
| 36 | Classroom-Management
Seminarnummer: 20180598 | 16.11.2018 | 48 | Umgang mit Kindern nach der STEP-Methode
Seminarnummer: 20190034 | 17.05.2019 |
| 37 | Klassenarbeiten Punkt für Punkt –
Methodenworkshop
Seminarnummer: 20180599 | 22.11.2018 | 49 | Schauspielmethoden im Schulunterricht
Seminarnummer: 20190035 | 11.06.2019 |
| 38 | Emotionale und soziale Kompetenz
Seminarnummer: 20180600 | 25.10.2018 und 30.11.2018 | 50 | Mündliche Prüfungen in der Schule
Seminarnummer: 20190036 | 16.02.2019 |
| 39 | Psychologische Perspektiven für den Schulalltag I
Entwicklung des Selbst und der Identität
Seminarnummer: 20190024 | 25.01.2019 und 26.01.2019 | | | |
| 40 | Psychologische Perspektiven für den Schulalltag II
Förderung sozialer und emotionaler Kompetenzen
Seminarnummer: 20190030 | 06.03.2019 und 07.03.2019 | | | |
| 41 | Psychologische Perspektiven für den Schulalltag III
Motivationale Faktoren im Schulkontext
Seminarnummer: 20190033 | 08.04.2019 und 09.04.2019 | | | |
| 42 | Mobbing in der Schule
Seminarnummer: 20190025 | 01.02.2019 | | | |
| 43 | Körpersprache
Seminarnummer: 20190026 | 12.02.2019 | | | |



NaWi Outdoor – Lagerfeuer statt Teelicht

Was im Klassenzimmer oft unspektakulär wirkt, kann an außerschulischen Lernorten wie einer Kinder- und Jugendfarm komplexer erfasst werden. Im Rahmen dieser Fortbildung erhalten Lehrkräfte Einblick in Experimente eines Projekts, das unter freiem Himmel durchgeführt wird. Es werden Experimente zum Thema Feuer vorgestellt, die eine Differenzierung durch Aufgabenteilung ermöglichen und draußen (auf dem Schulhof, beim Wandertag oder auf Klassenfahrt) durchgeführt werden können.

Die Veranstaltung findet auf der Kinder- und Jugendfarm Ingelheim statt. Bitte achten Sie je nach Witterung auf wetterfeste Kleidung.

Leitung:	Viviane Hoßfeld (Goethe-Universität Frankfurt am Main)
Zielgruppe:	Lehrkräfte der Naturwissenschaften und Sachkundeunterricht
Methode:	Vortrag, Diskussion, Praktikum
TIS-Nummer:	ZWW1800201
LA-Nummer:	01892921
Gebühren:	100 € 50 € (Eigenbeteiligung Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)

Termine: 30.08.2018 von 09:30 bis 16:30 Uhr
Anmeldeschluss: 09.08.2018
Seminarnummer: 20180588

Vom Gift zum Medikament

In der Natur werden viele Gifte produziert, die der Verteidigung oder dem Nahrungserwerb dienen und das Überleben von Organismen sichern. Die gleichen Substanzen finden oft auch therapeutische Anwendung in der Medizin und in der Grundlagenforschung. Trotz großen Forschungsaufwandes der pharmazeutischen Industrie gehören einige dieser aus der Natur gewonnenen Substanzen immer noch zu den selektivsten und wirksamsten Verbindungen.

Wirkungsweise, Anwendungen, Nebenwirkungen und Gefahren von Giften sollen anhand von ausgewählten und repräsentativen Beispielen besprochen werden, zum Beispiel:

- Bakteriengifte: Chlostridiale Neurotoxine (Botulinustoxin und Tetanustoxin)
- Tiergifte: Peptidtoxine der Kegelschnecken und Krustenechse
- Alkaloide aus Pflanzen und Pilzen wie Tollkirsche und Mutterkorn

Leitung:	Dr. Annette Nicke (Ludwigs-Maximilians-Universität München)
Zielgruppe:	Biologielehrkräfte für Gymnasien
Methode:	Vortrag
TIS-Nummer:	ZWW1800202
LA-Nummer:	01892922
Gebühren:	70 € 35 € (Eigenbeteiligung Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)

Termine: 12.11.2018 von 13:00 bis 17:00 Uhr
Anmeldeschluss: 22.10.2018
Seminarnummer: 20180589



Kosmetik – Untersuchung von Zusatzstoffen

In diesem Workshop werden einfache Modellexperimente zur Veranschaulichung der Funktionen ausgewählter Zusatzstoffe in Kosmetik vorgestellt. Im Vordergrund stehen phänomenologische Betrachtungen für den kontextorientierten Unterricht.

Es werden Silicone, Siliciumdioxid, Mikro-Silber, Mikroverpackungen und Aluminiumverbindungen thematisiert. Daneben lassen sich Kosmetikprodukte wie ein Deokristall auch zur Herstellung eines „Slime“ ohne Borax „zweckentfremden“. In einem einführenden Vortrag werden die genannten Zusatzstoffe, die Experimente und ein Projekt zur Einbindung in den Chemieunterricht vorgestellt. Im zugehörigen Praktikum besteht die Möglichkeit, die Experimente selbst zu erproben. Die Teilnehmenden erhalten ein Skript mit fachlichen Informationen und Experimentieranleitungen.

Leitung:	Viviane Hoßfeld (Goethe-Universität Frankfurt am Main)
Zielgruppe:	Lehrkräfte für Chemie der Sekundarstufe II an Gymnasien und Gesamtschulen
Methode:	Vortrag, Diskussion, Praktikum
TIS-Nummer:	ZWW1900204
LA-Nummer:	01892920
Gebühren:	100 € 50 € (Eigenbeteiligung Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)

Termine: 22.05.2019 von 10:00 bis 16:30 Uhr
Anmeldeschluss: 02.05.2019
Seminarnummer: 20190013

Die Kunst des Klebens

Die Klebtechnik hat sich zu einer Zukunftstechnologie entwickelt, ohne die (fast) nichts läuft. Uns umgeben im Alltag viele verschiedene Klebstoffe und klebtechnische Anwendungen, etwa an Schuhen und Smartphones. Auch in der Industrie sind sie aus der Produktion nicht mehr wegzudenken, sei es im Flugzeugbau, in Windkraftanlagen und der Bautechnologie.

Nach einer Einführung in die Klebstoffentwicklung und einer Übersicht der vielseitigen Anwendungsmöglichkeiten, erhalten die Teilnehmenden im praktischen Teil die Möglichkeit, eine interessante Auswahl an Lehrer- und Schülerversuchen selbst zu erproben und durchzuführen.

Leitung:	Prof. Dr. Hans Joachim Bader (Goethe-Universität Frankfurt am Main)
Zielgruppe:	Chemielehrkräfte der Sekundarstufe I und II
Methode:	Vortrag und Praktikum
TIS-Nummer:	ZWW1900203
LA-Nummer:	01892919
Gebühren:	100 € 50€ (Eigenbeteiligung Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)

Termine: 23.05.2019 von 10:00 bis 17:00 Uhr
Anmeldeschluss: 02.05.2019
Seminarnummer: 20190014



Metabolismus und Onco-Metabolismus

Störungen im Metabolismus sind ein typisches Phänomen unseres Jahrhunderts. Dies betrifft den Kohlenhydrat- und Lipid-Stoffwechsel. Erkrankungen wie Diabetes Typ II oder Adipositas sind das Resultat. Aber auch Tumorzellen weisen Störungen im Metabolismus auf. In der Veranstaltung werden (patho-)physiologische und (patho-)biochemische Aspekte zu Störungen des Metabolismus im Organismus vorgestellt.

Leitung: PD Dr. Christina Zechel (Universität zu Lübeck)
Zielgruppe: Biologielehrkräfte der Sekundarstufe II
Methode: Vortrag, Diskussion, Spontanreferat
TIS-Nummer: 19ZWW00201
LA-Nummer: 01892886
Gebühren: 100 €
 50 € (Eigenbeteiligung Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)

Termine: 27.05.2019 von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Anmeldeschluss: 06.05.2019
Seminarnummer: 20190015

Gentechnische Manipulationen – Mythen und Nutzen

Der Begriff genetische Manipulation ist mit positiven und negativen Vorurteile belastet. Neben falschen Hoffnungen stehen Verteufelung und Ängste. Die Veranstaltung richtet sich an Lehrkräfte der Biologie mit guten Grundkenntnissen in Zellbiologie. Im Kurs werden Techniken wie die Genschere CRISPR-Cas sowie die Inaktivierung von Genen mittels Interferenz-RNA und „knock outs“ besprochen. Weiterhin soll auf nukleären Gentransfer und das Herstellen von Klonen eingegangen werden. Abschließend werden positive und negative Aspekte sowie realistische Anwendungsszenarien der verschiedenen Techniken kritisch betrachtet.

Leitung: PD Dr. Christina Zechel (Universität zu Lübeck)
Zielgruppe: Biologielehrkräfte der Sekundarstufe II
Methode: Vortrag, Diskussion, Spontanreferat
TIS-Nummer: ZWW1900202
LA-Nummer: 01892889
Gebühren: 100 €
 50 € (Eigenbeteiligung Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)

Termine: 28.05.2019 von 09:00 bis 17:00 Uhr
Anmeldeschluss: 07.05.2019
Seminarnummer: 20190016



Zertifikatskurs –

Language Learning Futures: „iPad im Englischunterricht“

Das iPad bietet eine Fülle von Möglichkeiten für einen innovativen, kompetenzorientierten und differenzierten Fremdsprachenunterricht, der die Möglichkeiten neuer Technologien konsequent nutzt, um Schülerinnen und Schülern individualisierte und passgenaue Übungsmöglichkeiten zu bieten. Um diesen Mehrwert im Unterricht zu realisieren, bedarf es allerdings einer zeitgemäßen Didaktik und Methodik, welche die Anforderungen für erfolgreiches Fremdsprachenlernen mit bildungstheoretischen Zielen (z.B. 21 century skills, global citizenship) und den technischen Möglichkeiten verbindet, um den Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler gerecht zu werden und Lernwelten zu kreieren, in denen sich formales und informelles Lernen zu einem organischen Ganzen zusammenfügen, das wesentlich mehr ist als die Summe seiner Teile.

Die Englischdidaktik der Johannes-Gutenberg-Universität bietet diesen 3-teiligen Zertifikatskurs an, in welchem zentrale Fertigkeiten und Kompetenzen für einen zeitgemäßen, technologiegestützten Englischunterricht vermittelt werden.

Jeder ganztägige Block besteht aus einem einführenden Theorie- teil, in welchem grundlegende didaktisch-methodische Konzepte vorgestellt werden, und einem ausführlichen Praxisteil, in welchem Teilnehmende die Möglichkeit haben, diese Konzepte anhand ausgewählter Apps und Programme bzw. internetbasierter Angebote praxisnah auszuprobieren und gemeinsam weiterzuentwickeln.

Die Angebote können jeweils einzeln oder als Reihe gebucht werden. Bei Belegung aller drei Blöcke wird ein Gesamtzertifikat ausgestellt.

Block 1

Einführung: Grundlagen einer zeitgemäßen, medien- gestützten Fremdsprachendidaktik.

- Wege zur Evaluation von Apps und Anwendungen
- Möglichkeiten der individualisierten Schulung von Lese- und Hör- bzw. Hör-Sehverständnis

Block 2

Differenziertes Unterrichten und individualisiertes Lernen und Üben:

- Konzeption von mediengestützten Kompetenzaufgaben
- Einsatz digitaler Portfolios
- Apps zum Vokabel-/bzw. Lexislernen und zum Üben bzw. Wiederholen grammatikalischer Fertigkeiten

Block 3

Digitale Units konzipieren und erstellen:

- Der Umgang mit iBook-Author und Co.

Leitung:	Univ. Prof. Dr. Oliver Meyer (Department of English and Linguistics, JGU Mainz)
Zielgruppe:	Lehrkräfte für Englisch
Methode:	Vortrag, Übungen
TIS-Nummer:	Block 1: ZWW1800204 Block 2: ZWW1900205 Block 3: ZWW1900206
LA-Nummer:	Block 1: 01892924 Block 2: 01892925 Block 3: 01892926
Gebühren:	100 €/Block 50 €/Block (Eigenbeteiligung Lehrkräfte aus RLP)

Termine:	Block 1:	12.09.2018
	Block 2:	18.02.2019
	Block 3:	01.04.2019
jeweils von 09:30 bis 16:30 Uhr		
Anmeldeschluss:	Block 1:	22.08.2018
	Block 2:	28.01.2019
	Block 3:	11.03.2019
Seminarnummern:	Block 1:	20180590
	Block 2:	20190019
	Block 3:	20190021



Teaching English Literature

Einerseits die Schüler wachrütteln, ihnen einen neuen Zugang zur Sprache aufzeigen. Andererseits das intensive Auseinandersetzen mit Inhalten und Hintergründen englischsprachiger Literatur. Die Methoden dazu umfassen Acting Methods, Creative Writing und Emotional Response. Sie fördern die aktive Beteiligung am Unterricht und die Motivation zur Entwicklung eigener Standpunkte gegenüber Unterrichtsthemen. Manchmal bedarf es nur eines Impulses, um die Kreativität der Schüler und Schülerinnen zu wecken. Andere Methoden können ein ganzes Unterrichtsthema über einen längeren Zeitraum begleiten.

Leitung: Christine Stahl (freie Schauspielerin, Regisseurin und Dozentin im Bereich Präsentationstechniken)

Zielgruppe: Englischlehrkräfte der Sekundarstufe I und II

Methode: Gruppenarbeit, Impulsreferat, Kleingruppen

TIS-Nummer: ZWW1800203

LA-Nummer: 01892923

Gebühren: 100 €
50 € (Eigenbeteiligung Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)

Termine: 25.09.2018 von 09:30 bis 16:30 Uhr
Anmeldeschluss: 04.09.2018
Seminarnummer: 20180591

Deutsch als Zweitsprache unterrichten – Eine Einführung

Schülerinnen und Schüler, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, können eine Bereicherung für den Schulunterricht darstellen. Voraussetzung ist aber, dass sie möglichst gut die deutsche Sprache lernen und beherrschen. Doch wie soll man vorgehen angesichts der häufig knappen Zeit, die zur Verfügung steht?

Das Modul soll eine Einführung in den Deutsch als Zweitsprache-Unterricht geben und Vorschläge für Unterrichtsaktivitäten vorstellen.

Der erste Teil beschäftigt sich dabei mit der Einführung und dem Training von Wortschatz und grammatischen Strukturen.

Im zweiten Teil wird der Schwerpunkt auf die gezielte Förderung der Fertigkeiten Lesen, Hören, Schreiben und Sprechen gelegt.

Die Seminarteile sind so aufgebaut, dass alle vorgestellten Themen aktiv durchgespielt werden und gleich in die Praxis umgesetzt werden können.

Leitung: Dr. Gülsüm Günay (DaF-/DaZ-Dozentin an der Uni Mainz, Mitarbeiterin am Zentrum für Lehrerbildung)

Zielgruppe: Lehrkräfte für Deutsch als Zweitsprache

Methode: praktische Übungen, Gruppenarbeit

TIS-Nummer: ZWW1900207

LA-Nummer: 01892927

Gebühren: 100 €
50 € (Eigenbeteiligung Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)

Termine: 11.01.2019 von 09:30 bis 16:30 Uhr
Anmeldeschluss: 21.12.2018
Seminarnummer: 20190017



Deutsch als Zweitsprache unterrichten – Grammatik bewegt

Bewegung im Fremdsprachenunterricht

- macht Lernstoff anschaulich und erfahrbar
- führt durch Nutzung des „Körpergedächtnisses“ zu verbesserter Behaltensleistung
- wirkt aufbauend und erfrischend
- kann Sprechhemmungen lösen
- schafft auf natürliche Weise Kontakt und Kommunikation
- ist auch in kleinen Räumen machbar.

In diesem Seminar werden Übungsformen für typische Kernbereiche der Grammatikvermittlung vorgestellt, die auch die vier Fertigkeiten (Schreiben, Lesen, Sprechen, Hören) berücksichtigen. Hinzu kommen Vorschläge, wie traditionelle Übungen z. B. aus Lehr- und Arbeitsbüchern mit Bewegung kombiniert werden können, außerdem, wie Test- und Diagnoseverfahren durch Bewegung besonders einfach und wirkungsvoll gestaltet werden können.

Das Hauptaugenmerk liegt auf dem „Tun“. Es gibt daher keinen Vortrag, sondern alle vorgestellten Übungen und Aktivitäten werden praktisch angewandt.

Leitung: Dr. Gülsüm Günay (DaF-/DaZ-Dozentin an der Uni Mainz, Mitarbeiterin am Zentrum für Lehrerbildung)

Zielgruppe: Lehrkräfte für Deutsch als Zweitsprache

Methode: praktische Übungen, Gruppenarbeit

TIS-Nummer: ZWW1900208

LA-Nummer: 01892928

Gebühren: 70 €
35 € (Eigenbeteiligung Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)

Termine: 15.02.2019 von 14:30 bis 17:30 Uhr
Anmeldeschluss: 25.01.2019
Seminarnummer: 20190018

Deutsch als Zweitsprache unterrichten – Heterogenität und Binnendifferenzierung

Es gibt zahlreiche Formen der Heterogenität zwischen Schülerinnen und Schülern. Im DaZ-Bereich kommen die unterschiedlichen Sprachstände und Lernerfahrungen hinzu, die Kinder und Jugendliche aus Migrantenfamilien mitbringen. In diesem Seminar werden Möglichkeiten gezeigt, wie man Heterogenität in Lerngruppen nutzbar machen kann, welche Möglichkeiten es gibt jenseits von Zusatzaufgaben für stärkere Schüler und Schülerinnen, die damit nur noch stärker werden, wie z.B. Informationslückenspiele. Ziel aller Aktivitäten ist es die Schüler und Schülerinnen zu motivieren und zu Lernerfolgen in Deutsch zu bringen. Auch die Frage, was zu tun ist, wenn die Gruppe zu heterogen geworden ist und die Binnendifferenzierung an ihre Grenzen kommt, soll nicht ausgespart bleiben.

Leitung: Dr. Gülsüm Günay (DaF-/DaZ-Dozentin an der Uni Mainz, Mitarbeiterin am Zentrum für Lehrerbildung)

Zielgruppe: Lehrkräfte für Deutsch als Zweitsprache

Methode: praktische Übungen, Gruppenarbeit

TIS-Nummer: ZWW1900209

LA-Nummer: 01892929

Gebühren: 70 €
35 € (Eigenbeteiligung Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)

Termine: 13.03.2019 von 14:30 bis 17:30 Uhr
Anmeldeschluss: 20.02.2019
Seminarnummer: 20190020



Deutsch als Zweitsprache unterrichten – Testen und Prüfen

In diesem Seminar werden zunächst verschiedene Einstufungs- und Lernfortschrittstests vorgestellt und Tipps erarbeitet, wie die teilnehmenden Lehrkräfte sie für ihre Lerngruppe herstellen können. Dabei wird auch auf die Testgütekriterien (Validität, Objektivität usw.) geachtet. Es werden verschiedene Möglichkeiten vorgestellt, Aufgaben in Tests zu stellen und deren Vor- und Nachteile besprochen.

Schließlich geht es noch um die Messung der Leistung der Schülerinnen und Schüler, den Umgang mit Fehlern und deren Beurteilung.

Leitung: Dr. Gülsüm Günay (DaF-/DaZ-Dozentin an der Uni Mainz, Mitarbeiterin am Zentrum für Lehrerbildung)

Zielgruppe: Lehrkräfte für Deutsch als Zweitsprache

Methode: praktische Übungen, Gruppenarbeit

TIS-Nummer: ZWW1900210

LA-Nummer: 01892930

Gebühren: 70 €
35 € (Eigenbeteiligung Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)

Termine: 17.04.2019 von 14:30 bis 17:30 Uhr
Anmeldeschluss: 27.03.2019
Seminarnummer: 20190022

Doping im Spitzen- und Breitensport

Immer wieder werden wir in der Presse während großer Sportveranstaltungen mit dem Thema Doping konfrontiert. Um mitreden zu können und gerade auch im Schulsport erste Anzeichen von unerlaubter und schädlicher Leistungssteigerung zu erkennen, wollen wir versuchen, folgende Fragen zu beantworten. Welche Substanzen stehen auf der Doping-Liste und warum? Kann Doping überhaupt effizient erkannt und bekämpft oder sollte es vielleicht sogar legalisiert werden? Welchen Schaden kann Doping gerade auch im Breitensport anrichten? Was versteht man unter Blut- und Gendoping? Nach einer ausführlichen Übersicht über viele relevante Hintergründe und Fakten wollen wir über die generelle Rolle des Sports und die Folgen von Doping für die einzelne Sportlerin / den einzelnen Sportler und die Gesellschaft diskutieren.

Leitung: Prof. Dr. Alexander Dietrich (Ludwig-Maximilians-Universität München)

Zielgruppe: Sport- und Biologielehrkräfte

Methode: Präsentation und Diskussion

TIS-Nummer: ZWW1800205

LA-Nummer: 01892955

Gebühren: 100 €
50 € (Eigenbeteiligung Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)

Termine: 04.09.2018 von 09:00 bis 15:00 Uhr
Anmeldeschluss: 14.08.2018
Seminarnummer: 20180592



Popsongs authentisch mit Klavier und Keyboard begleiten

Dieser Workshop verspricht durch die außergewöhnliche Raumausstattung praxisorientierte und lernintensive Lehrmethoden: alle Teilnehmenden haben ein eigenes Keyboard mit Kopfhörern, durch eine Deckenkamera werden die spieltechnischen Demonstrationen anschaulich jedem gezeigt.

Viele Popsongs beruhen auf ähnlichen oder gar gleiche Akkordfolgen, dennoch sind diese durch Groove, Tempo, Sound, etc. sehr unterschiedlich. Hier ist anzusetzen, will man Popsongs möglichst authentisch und dennoch einfach mit Klavier oder Keyboard begleiten.

Inhalte der Fortbildung:

- Grundlagen der Harmonik
- Spielen nach Gehör
- Patternspiel
- Übemethodik
- Notationsmöglichkeiten

Grundkenntnisse am Tasteninstrument und Harmonielehre sollten vorhanden sein.

Leitung: Univ.-Prof. Christopher Miltenberger (Hochschule für Musik Mainz)
Zielgruppe: Lehrkräfte für Musik
Methode: praktisches Arbeiten
TIS-Nummer: ZWW1800206
LA-Nummer: 01892984
Gebühren: 100 €
 50 € (Eigenbeteiligung Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)

Termine: 13.09.2018 von 10:00 bis 16:00 Uhr
Anmeldeschluss: 23.08.2018
Seminarnummer: 20180593

„Songs werden lebendig“ Fortbildung Jazz-/Popgesang

In diesem Gesangsworkshop bekommen aktive Teilnehmende Einzelcoaching vor der Gruppe, während passiv Teilnehmende durch Hospitation angeregt dazulernen können. Der Fokus soll auf die Verbesserung des gesanglichen Ausdrucks gerichtet werden, denn zum besseren Singen ist nicht immer eine bessere Technik notwendig, sondern eine gezieltere und bewusstere Anwendung der Stimme. Auf diese Weise machen alle schnell spürbare Fortschritte. Auch für spezielle Fragen der Teilnehmenden, beispielsweise zum Unterschied zwischen Kunst- und Popgesang, dem Stimmvibrato, den Besonderheiten von Jazzgesang oder auch der Benutzung von Gesangsmikrofonen soll ausreichend Raum sein. Idealerweise werden ein oder zwei Songs in Leadsheetform und passender Tonart mitgebracht.

Max. 10 AKTIVE Teilnehmer sind möglich.

Leitung: Alexander Gelhausen (Lehrer für die „Fachdidaktik Jazz-/ Popgesang“ an der Hochschule für Musik Mainz)
Zielgruppe: Lehrkräfte für Musik
Methode: Praktische Übungen, Seminar
TIS-Nummer: ZWW1800207
LA-Nummer: 01892985
Gebühren: 100 € (aktive Teilnahme)
 50 € (passive Teilnahme)

Termin: 08.12.2018 von 10:00 bis 16:30 Uhr
Anmeldeschluss für aktive Teilnahme: 05.10.2018
Anmeldeschluss für passive Teilnahme: 17.11.2018
Seminarnummer: 20180594



2. Tag der Ökonomischen Bildung

Der Brexit im Unterricht

In der rheinland-pfälzischen Richtlinie zur Ökonomischen Bildung an allgemeinbildenden Schulen heißt es, dass sich die Ökonomische Bildung in allen Fächern, die am Gymnasium unterrichtet werden, verankern lässt. Dem sollten auch die Lehrkräftefortbildungen Rechnung tragen.

Nach 2015 findet deshalb im Schuljahr 2018/19 wieder ein Tag der Ökonomischen Bildung als Kooperationsprojekt der Hochschule Mainz (HS Mainz), der Deutschen Bundesbank und der Johannes Gutenberg-Universität (JGU) statt.

Während in der Fortbildung 2015 das große Spektrum der ökonomischen Bildung mit seinen Handlungsfeldern aufgespannt worden war, soll in diesem Jahr ein aktuelles Beispiel im Vordergrund stehen: Der Brexit. Lehrkräfte der Fächer Englisch, Sozialkunde, Geschichte und Wirtschaftskunde haben die Möglichkeit, konkrete Handlungsmöglichkeiten für ihre Fächer zu erarbeiten und zu diskutieren.

Vor Beginn dieser zielgruppenspezifisch ausgerichteten Workshops wird Michael Schiff (Deutsche Bundesbank) eine Einführung ins Thema geben. Abgeschlossen wird die Veranstaltung durch eine Diskussionsrunde.



HOCHSCHULE MAINZ
UNIVERSITY OF
APPLIED SCIENCES



DEUTSCHE
BUNDESBANK
EUROSYSTEM

JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ



Leitung: Prof. Dr. Andrea Beyer (Hochschule Mainz)
Barbara Lampe (Johannes Gutenberg-Universität Mainz)

Workshopleiter/innen und Referenten:

- Univ. Prof. Dr. Oliver Meyer (Department of English and Linguistics, JGU Mainz)
- Prof. Dr. Claudia Kurz (Wirtschaftswissenschaften, HS Mainz)
- Jun.-Prof. Dr. Eva-Maria Roelevink (Historisches Seminar – Wirtschaftsgeschichte, JGU Mainz)
- Michael Schiff (Deutsche Bundesbank, Hauptverwaltung in Rheinland-Pfalz und dem Saarland, Leiter Stab des Präsidenten)

Zielgruppe: Lehrkräfte für Englisch, Sozialkunde, Geschichte und Wirtschaft an Gymnasien und berufsbildenden Schulen

Methode: Vortrag, Workshop, Diskussion

TIS-Nummer: ZWW1800214

LA-Nummer: 01893010

Gebühren: 70 €
35 € (Eigenbeteiligung Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)

Termine: 05.09.2018 von 09:30 bis 16:30 Uhr

Anmeldeschluss: 20.08.2018

Seminarnummer: 20180655



Stimmliche Präsenz und Sprechtechnik

Diese Fortbildung zeigt durch Übungen aus der Sprecherziehung und dem schauspielerischen Bereich, wie die stimmliche Präsenz und der gesamtkörperlichen Eindruck verbessert werden kann. Dabei hilft eine ruhige, klare Gestik, die dem Gegenüber Kompetenz signalisiert. Stimmerschonung und Stimmhygiene sind gerade in der Erkältungszeit, aber auch bei starker stimmlicher Belastung wichtig. Ein Trainingsprogramm für Körper und Stimme fördert nicht nur eine klangvolle und kräftige Stimme, sondern hilft gleichzeitig Nervosität und Unsicherheiten abzubauen. Ziel des Seminars ist es, durch den gekonnten Einsatz von Gestik, Mimik, Körperhaltung und der eigenen Stimme sicher und souverän aufzutreten.

Inhalte:

- Dynamik: laut und leise sprechen können
- Ausdauer: lange und viel sprechen können
- Betonung: lebendig betonen für gute Verständlichkeit
- Modulation: Höhen, Tiefen und Klangfarbenreichtum der Stimme
- Stimmhygiene: Pflege und Gesunderhaltung der Stimme

Kompetentes, überzeugendes Auftreten durch innere Ruhe und Kraft

Leitung: Christine Stahl (freie Schauspielerin, Regisseurin, Dozentin im Bereich Präsentationstechniken)
Zielgruppe: Lehrkräfte aller Fächer und Schulformen
Methode: Gruppenarbeit, Impulsreferat, Kleingruppen
TIS-Nummer: ZWW1800209
LA-Nummer: 01892992
Gebühren: 100 €
 50 € (Eigenbeteiligung Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)

Termine: 21.08.2018 von 09:30 bis 16:30 Uhr
Anmeldeschluss: 31.07.2018
Seminarnummer: 20180595

Stimmliche Präsenz und Sprechtechnik – AufbauSeminar

Aufbauend auf „Stimmliche Präsenz und Sprechtechnik“ wird hier vertieft und stärker individuell gearbeitet. In Übungen wird die Eigen- und Fremdwahrnehmung der eigenen Stimme abgeglichen. Vertiefende Übungen aus den Bereichen Atemtechnik und Stimm-bildung formen die Stimme zu einem ausdrucksstarken und über-zeugenden Instrument. In Rollenspielen werden Situationen aus dem Berufsalltag analysiert. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Stimmwirkung und speziellen Sprechtechniken, die in schwierigen Gesprächen helfen können.

Inhalte:

- Durchsetzungsvermögen
- Sprechtechniken in Konfliktsituationen
- Rollenspiele
- Stimmhygiene: Pflege und Gesunderhaltung der Stimme
- Kompetentes, überzeugendes Auftreten

Leitung: Christine Stahl (freie Schauspielerin, Regisseurin, Dozentin im Bereich Präsentationstechniken)
Zielgruppe: Lehrkräfte aller Fächer und Schulformen
Methode: Gruppenarbeit, Impulsreferat, Kleingruppen
TIS-Nummer: ZWW1800210
LA-Nummer: 01892993
Gebühren: 100 €
 50 € (Eigenbeteiligung Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)

Termine: 23.10.2018 von 09:30 Uhr bis 16:30 Uhr
Anmeldeschluss: 02.10.2018
Seminarnummer: 20180596

Bitte an das Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung senden! (FAX: 06131 / 3924714)

ANMELDUNG: Hiermit melde ich mich verbindlich für folgende Seminare an:

- | | | | | |
|--|--|--------------------|--|--------------------|
| Biologie & Chemie | Sport | | | |
| <input type="checkbox"/> Seminarnummer: 20180588 | <input type="checkbox"/> Seminarnummer: 20180592 | 04.09.2018 | <input type="checkbox"/> Seminarnummer: 20190025 | 01.02.2019 |
| <input type="checkbox"/> Seminarnummer: 20180589 | Musik & Kunst | | <input type="checkbox"/> Seminarnummer: 20190026 | 12.02.2019 |
| <input type="checkbox"/> Seminarnummer: 20190013 | <input type="checkbox"/> Seminarnummer: 20180593 | 13.09.2018 | <input type="checkbox"/> Seminarnummer: 20190027 | 14.02.2019 |
| <input type="checkbox"/> Seminarnummer: 20190014 | <input type="checkbox"/> Seminarnummer: 20180594 | 08.12.2018 | <input type="checkbox"/> Seminarnummer: 20190028 | 22.02.2019 |
| <input type="checkbox"/> Seminarnummer: 20190015 | Fachübergreifend | | <input type="checkbox"/> Seminarnummer: 20190029 | 11.01.2019 |
| <input type="checkbox"/> Seminarnummer: 20190016 | <input type="checkbox"/> Seminarnummer: 20180595 | 21.08.2018 | <input type="checkbox"/> Seminarnummer: 20190030 | 06. und 07.03.2019 |
| Sprachen | <input type="checkbox"/> Seminarnummer: 20180596 | 23.10.2018 | <input type="checkbox"/> Seminarnummer: 20190032 | 05.04.2019 |
| <input type="checkbox"/> Seminarnummer: 20180590 | <input type="checkbox"/> Seminarnummer: 20180597 | | <input type="checkbox"/> Seminarnummer: 20190033 | 08. und 09.04.2019 |
| <input type="checkbox"/> Seminarnummer: 20180591 | 09.11.2018 / 18.01.2019 | 08.03.2019 | <input type="checkbox"/> Seminarnummer: 20190034 | 17.05.2019 |
| <input type="checkbox"/> Seminarnummer: 20190019 | <input type="checkbox"/> Seminarnummer: 20180598 | 16.11.2018 | <input type="checkbox"/> Seminarnummer: 20190035 | 11.06.2019 |
| <input type="checkbox"/> Seminarnummer: 20190021 | <input type="checkbox"/> Seminarnummer: 20180599 | 22.11.2018 | <input type="checkbox"/> Seminarnummer: 20190036 | 16.02.2019 |
| Deutsch als Zweitsprache | <input type="checkbox"/> Seminarnummer: 20180600 | | | |
| <input type="checkbox"/> Seminarnummer: 20190017 | 25.10.2018 und 30.11.2018 | | | |
| <input type="checkbox"/> Seminarnummer: 20190018 | <input type="checkbox"/> Seminarnummer: 20180655 | 05.09.2018 | | |
| <input type="checkbox"/> Seminarnummer: 20190020 | <input type="checkbox"/> Seminarnummer: 20190024 | 25. und 26.01.2019 | | |
| <input type="checkbox"/> Seminarnummer: 20190022 | 17.04.2019 | | | |

Name _____ Vorname _____
 Titel/Grad _____ Geburtsdatum _____
 Straße _____ PLZ _____ Ort _____
 Telefon _____ Fax _____ E-Mail _____
 Gebührenbescheid an: folgende Institution _____
 mich persönlich _____

LASTSCHRIFT

Bitte das Formular zur Einzusermächtigung auf Seite 33 benutzen.

Ich habe von den Teilnahmebedingungen Kenntnis genommen.
 Mit der Speicherung meiner Daten zu veranstaltungsorganisatorischen
 Zwecken bzw. zur weiteren Information bin ich einverstanden.

Sollten Sie keine weiteren kostenlosen Informationen (wie z. B. das neue Programmheft,
 Newsletter...) von uns erhalten wollen, teilen Sie uns dies bitte formlos mit.

Datum/Unterschrift _____

Nachweis einer rheinland-pfälzischen Schule:

Schulstempel

Teilnahmebedingungen

Für Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz werden in der Regel 50% der Teilnahmegebühren vom Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz übernommen. Ausgenommen von dieser Regelung sind die Kontaktstudien.

Anmeldung, Bestätigung und Zahlung

Ihre Anmeldung wird entsprechend des schriftlichen Eingangs berücksichtigt. Sie verpflichten sich damit zur Zahlung der Teilnahmegebühr.

Eingangsbestätigung

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie von uns eine Eingangsbestätigung Ihrer Anmeldung. Bitte überprüfen Sie diese im Hinblick auf die Richtigkeit Ihrer persönlichen Daten und gebuchten Seminare.

Seminarunterlagen, Veranstaltungsraum

Nach Ablauf des Anmeldeschlusses erhalten Sie

- Ihre Anmeldebestätigung mit Angaben zum Veranstaltungsraum,
- Ihren Gebührenbescheid sowie
- weitere Unterlagen (Campus-Lageplan etc.).

Teilnahmegebühren

Diese werden vor Seminarbeginn fällig. Ermäßigungen werden gemäß der programmspezifischen Bedingungen gewährt. Sie können die Teilnahmegebühr nach Ausstellung des Gebührenbescheids überweisen oder das Lastschriftverfahren nutzen. Bitte schicken oder faxen Sie uns dazu einmalig das Formular zur Einzugsermächtigung.

Eventuelle Rückbelastungs- oder Stornogebühren gehen zu Ihren Lasten. Für Änderungen nach Ausstellung des Gebührenbescheids erlauben wir uns, eine Bearbeitungsgebühr in der Höhe von 30 € zu erheben.

Rücktritt von der Seminaranmeldung

- Der Rücktritt muss schriftlich erfolgen (Brief, Fax, E-Mail).
- Bei einer Stornierung bis zum Anmeldeschluss wird keine Teilnahmegebühr fällig.

- Bei Absagen, die nach Ablauf der Anmeldefrist erfolgen, werden 50% der Teilnahmegebühr fällig.
- Bei Absagen, die weniger als sieben Tage vor Seminarbeginn erfolgen sowie bei Nichterscheinen, wird die volle Teilnahmegebühr fällig.

Vorgenannte Regelungen gelten auch im Krankheitsfall. Selbstverständlich ist eine Vertretung der angemeldeten Person möglich, soweit die Ersatzperson die ausgeschriebenen Anforderungen erfüllt.

Veranstaltungsausfall und Änderungen

Für das Zustandekommen einer Weiterbildungsveranstaltung ist eine Mindestteilnehmerzahl erforderlich. Sollte diese nicht erreicht werden, behalten wir uns vor, zum Anmeldeschluss die Veranstaltung abzusagen. Bitte haben Sie dafür Verständnis. In Ausnahmefällen ist ein Dozierendenwechsel oder eine Änderung des Veranstaltungsablaufs notwendig. Änderungen dieser Art berechtigen weder zum Rücktritt noch zu einer Minderung der Teilnahmegebühr.

Haftung

Für Schäden materieller, immaterieller oder ideeller Art ist eine Haftung der JGU sowie ihrer Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen ausgeschlossen. Dies gilt nicht im Falle einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder sofern der Schaden grob fahrlässig oder vorsätzlich durch die JGU oder ihre Erfüllungs- oder Verrichtungsgehilfen verursacht wurde.

Datenschutz/Datenspeicherung – Hinweis nach 13 DSGVO

Die Speicherung und Verarbeitung der Teilnehmendendaten erfolgt unter Beachtung der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Die Teilnehmendendaten werden in Form von Namen, Adresse des Wohn- bzw. Arbeitgebersitzes, Kommunikationsdaten und gegebenenfalls Bankverbindung elektronisch gespeichert und im Rahmen der Zweckbestimmung des zum Teilnehmenden bestehenden Vertragsverhältnisses verarbeitet. Es wird zugesichert, dass die übermittelten Daten der Teilnehmenden vertraulich behandelt und ausschließlich zu eigenen Zwecken gespeichert werden. Insbesondere werden diese Daten in keiner Weise an unberechtigte Dritte zu gewerblichen Zwecken übermittelt.

Mit Ihrer Unterschrift auf dem Anmeldeformular erkennen Sie die oben genannten Teilnahmebedingungen an.



Beratung im Schulalltag

Module I–III

Lehrerinnen und Lehrer sind im Schulalltag häufig beratend tätig, etwa am Elternsprechtag oder bei Schülergesprächen. Die Beratungsanliegen im Schulalltag umfassen allgemeine Nachfragen zum Leistungsstand über die Beratung zur Förderung bei Lernschwierigkeiten bis hin zu persönlichen Problemen und Krisen. Beraterskills gehören zur Schlüsselqualifikation von Lehrerinnen und Lehrern.

Die Abteilung Psychologie in den Bildungswissenschaften bietet „Beratung im Schulalltag“ in drei aufeinander aufbauenden Modulen an. Die Module verbinden theoretische Inhalte und praktische Trainingseinheiten und werden von je zwei Mitarbeiter/innen der Abteilung geleitet.

- **Modul I** (09.11.2018):
Grundlagen der Kommunikation und Gesprächsführung
- **Modul II** (18.01.2019):
Ablauf und Techniken von Beratungsgesprächen
- **Modul III** (08.03.2019):
Ausgewählte Beratungssituationen

Leitung:	Univ.-Prof. Dr. Margarete Imhof (Psychologisches Institut, JGU Mainz)
Zielgruppe:	Lehrkräfte aller Fächer und Schulformen
Methode:	interaktiver Workshop, praktische Trainingseinheiten
TIS-Nummer:	Modul I-III: ZWW1800213
LA-Nummer:	Modul I-III: 01893002
Gebühren:	300 € 150 € (Eigenbeteiligung Lehrkräfte aus RLP)

Termine: 09.11.2018 / 18.01.2019 / 08.03.2019
jeweils 09:00 bis 17:00 Uhr

Anmeldeschluss: 19.10.2018

Seminarnummer: 20180597

ZENTRUM FÜR WISSENSCHAFTLICHE WEITERBILDUNG

Unsere Weiterbildungen beflügeln Ihren Unterricht

Lehrkräftefortbildung
im Zentrum für
wissenschaftliche
Weiterbildung





Classroom-Management

Classroom-Management gilt als eines der Hauptqualitätsmerkmale guten Unterrichts. Es zielt darauf ab, dass

- sich die Lehrperson, Schülerinnen und Schüler in der Klasse wohl fühlen
- es in der Klasse rund läuft und Störungen, Disziplinprobleme und Konflikte möglichst klein bleiben
- und als Ergebnis davon, eine gute Lernatmosphäre entsteht.

Dazu bietet es eine ganze Reihe an präventiv ausgerichteten Tools wie z.B.

- gute Lehrpersonen-Schüler-Beziehung
- Klassenregeln,
- auf störendes Verhalten klug intervenieren.
- hohe Präsenz (Allgegenwärtigkeit) der Lehrperson.

Die Kursziele sind:

- Sie kennen das Potential von Classroom-Management
- Sie kennen einige der wichtigsten Classroom-Management-Tools und sind in der Lage, Ansätze davon in Ihren Unterricht zu integrieren

Leitung:	Christoph Eichhorn (Lehrbeauftragter Classroom-Management, Schulpsychologischer Dienst Graubünden)
Zielgruppe:	Lehrkräfte aller Fächer und Schulformen
Methode:	Input, Video, Kleingruppenarbeit
TIS-Nummer:	ZWW1800208
LA-Nummer:	01892986
Gebühren:	100 € 50 € (Eigenbeteiligung Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)

Termine: 16.11.2018 von 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
Anmeldeschluss: 26.10.2018
Seminarnummer: 20180598

Klassenarbeiten Punkt für Punkt – Methodenworkshop

Klassenarbeiten sind ein zentraler Bestandteil der Leistungsdiagnostik und häufig für alle Beteiligten mit erheblichem Stress verbunden. Für Lehrkräfte sind vor allem die Korrekturen energieraubend, aber auch die Leistungsrückmeldungen stellen oft eine emotionale Herausforderung dar. Der Workshop gibt methodische Hilfestellungen zu allen Phasen einer Klassenarbeit - von der Erstellung bis hin zur Leistungsrückmeldung.

Im Workshop setzen sich die Teilnehmenden mit Planungs-, Konstruktions- und Auswertungskriterien auseinander, die es ermöglichen den Korrekturaufwand, die Zuverlässigkeit und die Beurteilungstransparenz von Klassenarbeiten zu optimieren. Anhand praktischer Übungen (bspw. mit eigener Klassenarbeit) erlernen sie die Anwendung dieser Kriterien unabhängig vom Schulfach und der Aufgabenform.

Leitung:	Dr. Eszter Monigl (Diplom-Psychologin, frei berufliche Kompetenztrainerin, und Prozessbegleiterin)
Zielgruppe:	Lehrkräfte aller Fächer und Schulformen
Methode:	Theoretischer Input und Übungen
TIS-Nummer:	ZWW1800212
LA-Nummer:	01892995
Gebühren:	100 € 50 € (Eigenbeteiligung Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)

Termine: 22.11.2018 von 09:00 bis 17:00 Uhr
Anmeldeschluss: 01.11.2018
Seminarnummer: 20180599



Emotionale und soziale Kompetenz

Training für Lehrkräfte Modul I und Modul II

Das schulische Arbeitsfeld verlangt von den Lehrenden ein hohes Maß an emotionalen und sozialen Kompetenzen: Sie sind gefordert u. a. die Gefühle von Schülern und Schülerinnen zu erkennen und auf diese zu reagieren. Gleichzeitig müssen sie mit ihren eigenen Gefühlen effektiv umgehen, ihre Ziel- und Handlungsoptionen abwägen und diese wirksam durchführen. Wird eine Situation falsch eingeschätzt oder fehlen bestimmte Fertigkeiten, dann können unangemessene Reaktionen, emotionale Überlastung bis hin zum Erleben von Hilflosigkeit die Folge sein.

Im zweitägigen **Training** lernen die Teilnehmer zwischen Situationen zu differenzieren, sie stärken ihre sozio-emotionale Wahrnehmung und erproben hilfreiche Skills und Strategien, die sie dabei unterstützen mit komplexen Anforderungen erfolgreich umzugehen.

Leitung: Dr. Eszter Monigl (Diplom-Psychologin, freie berufliche Kompetenztrainerin, und Prozessbegleiterin)

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Fächer und Schulformen, Schulpädagogen/innen und -sozialarbeiter

Methode: Vortrag, Übungen, Rollenspiele

TIS-Nummer: ZWW1800211

LA-Nummer: 01892994

Gebühren: 100 €
50 € (Eigenbeteiligung Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)

Termine: 25.10.2018 und 30.11.2018 jeweils von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Anmeldeschluss: 04.10.2018

Seminarnummer: 20180600

Psychologische Perspektiven für den Schulalltag

Modul I: Entwicklung des Selbst und der Identität

Wie Schüler und Schülerinnen sich wahrnehmen und bewerten, hat Auswirkungen auf ihr Erleben, Verhalten und auch auf ihre Leistung. Eine Rückmeldung, die die einen als Erfolg bewerten, nehmen die anderen als Misserfolg auf. Je nachdem wie sie ihre eigenen Fähigkeiten und die Ursachen für ihre Leistungsergebnisse wahrnehmen, trauen Schülerinnen und Schüler sich selbst zukünftig mehr oder weniger zu.

Im ersten Modul lernen die Teilnehmenden die Aspekte des Selbst aus psychologischer Sicht kennen: z. B. das Selbstkonzept, das Selbstwertgefühl und die Selbstwirksamkeitserwartung. Thematisiert werden die Quellen des Selbstwertgefühls, Einflussfaktoren auf das Selbstkonzept und Bedingungen der Identitätsentwicklung. Praktische Beispiele und Übungen unterstützen das Verständnis und die konkrete Anwendung des Gelernten.

Leitung: Dr. Eszter Monigl (Diplom-Psychologin, freie berufliche Kompetenztrainerin und Prozessbegleiterin)

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Fächer und Schulformen, Schulpädagogen/innen und -sozialarbeiter

Methode: Vortrag, Diskussion, Übungen

TIS-Nummer: ZWW1900216

LA-Nummer: 01892996

Gebühren: 200 €
100 € (Eigenbeteiligung Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)

Termine: 25.01.2019 und 26.01.2019 jeweils von 09:00 bis 17:00 Uhr

Anmeldeschluss: 04.01.2019

Seminarnummer: 20190024



Psychologische Perspektiven für den Schulalltag

Modul II: Förderung sozialer und emotionaler Kompetenzen

Für Schülerinnen und Schüler ist der Schulalltag mit positiven und negativen Emotionen verbunden. Emotionen stehen mit Lern- und Leistungsprozessen, mit der Identitätsentwicklung, aber auch mit dem Sozialverhalten in einem engen Zusammenhang. Daher stellen das Verständnis von Gefühlen und der adäquate Umgang mit Gefühlen wichtige Basisfertigkeiten für Kinder und Jugendliche dar.

Das zweite Modul handelt von den Facetten, die Entwicklung und die Förderung emotionaler und sozialer Kompetenzen. Wir klären was Temperament ist, womit Aggression zusammenhängt, mit welchen Strategien Emotionen reguliert werden können und diskutieren, ob Empathie immer von Vorteil ist. Sie erhalten Hinweise dazu, wie Depression bei Kindern und Jugendlichen erkennbar ist und erarbeiten Handlungsmöglichkeiten für den Schulkontext.

Leitung: Dr. Eszter Monigl (Diplom-Psychologin, freiberufliche Kompetenztrainerin und Prozessbegleiterin)

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Fächer und Schulformen, Schulpädagogen/innen und -sozialarbeiter

Methode: Vortrag, Diskussion, Übungen

TIS-Nummer: ZWW1900217

LA-Nummer: 01892997

Gebühren: 200 €
100 € (Eigenbeteiligung Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)

Termine: **06.03.2019 und 07.03.2019**
jeweils von 09:00 bis 17:00 Uhr

Anmeldeschluss: 13.02.2019
Seminarnummer: 20190030

Psychologische Perspektiven für den Schulalltag

Modul III: Motivationale Faktoren im Schulkontext

Was motiviert Schülerinnen und Schüler? Es gibt viele motivationale Faktoren, die Konkurrenten oder Komplizen der Leistungsmotivation sein können. In der Motivationsforschung unterscheidet man verschiedene Motive, wie z. B. Leistungs-, Macht-, Anschlussmotiv, Aggression und Reaktanz. Lehrkräfte können diese nutzen oder beeinflussen und auch die Leistungsmotivation stärken, wenn sie die individuelle Motivlage der Schüler und Schülerinnen erkennen.

Anhand ausgewählter Ansätze aus der Motivationspsychologie lernen die Teilnehmenden im dritten Modul die Beziehungen zwischen Motiv, Motivation und Verhalten kennen. Wir nutzen Beispiele aus dem Schulalltag, um die verschiedenen leistungsbezogenen und sozialen Motive einzuordnen und ihre Wirkung zu verstehen. Wir diskutieren und üben praktikable Einflussmöglichkeiten.

Leitung: Dr. Eszter Monigl (Diplom-Psychologin, freiberufliche Kompetenztrainerin und Prozessbegleiterin)

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Fächer und Schulformen, Schulpädagogen/innen und – sozialarbeiter/innen

Methode: Vortrag, Diskussionen, Übungen

TIS-Nummer: ZWW1900218

LA-Nummer: 01892998

Gebühren: 200 €
100 € (Eigenbeteiligung Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)

Termine: **08.04.2019 und 09.04.2019**
jeweils von 09:00 bis 17:00 Uhr

Anmeldeschluss: 18.03.2019
Seminarnummer: 20190033



Mobbing in der Schule

Ziel des Seminars ist es, einen Überblick über das Phänomen Mobbing an Schulen zu erhalten und sich mit einzelnen Aspekten des Mobbing zu beschäftigen: Hierzu gehören Informationen zur Definition und zu den Ursachen des Auftretens von Mobbing. Wie und woran erkenne ich Mobbing in meiner Klasse? Wie findet Mobbing in der Schule statt, welche Kinder und Jugendlichen werden zu Opfern, welche zu Mobbingtätern? Wie fühlt sich ein Mobbing-Opfer? Wie kann ich es unterstützen? Wie fühlen sich die Täter/innen? Wie kann auf sie Einfluss genommen werden?

Für Mobbing-Opfer ist es wichtig, ihren Selbstwert, ihre Selbstachtung zurück zu gewinnen. Für die Täter/innen ist es wichtig, dass sie mitfühlen und sich, wo nötig, auch zu entschuldigen lernen.

Das Seminar gibt einen Überblick über den aktuellen Forschungsstand zum Thema und erörtert Präventions-/Interventionsansätze wie den Ansatz von Dan Olweus, Farsta und den No blame Approach-Ansatz. Dabei werden mögliche Strategien bei erlebtem Mobbing in den Blick genommen, aber auch präventiv ein Modell für Schulen vorgestellt.

Leitung: Dr. Stefanie Kirchhart (Diplom-Pädagogin, Kinder- und Jugendlichen-psychotherapeutin)

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Fächer und Schulformen

Methode: Vortrag, Kleingruppenarbeit

TIS-Nummer: ZWW1900221

LA-Nummer: 01893001

Gebühren: 100 €
50 € (Eigenbeteiligung Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)

Termine: 01.02.2019 von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Anmeldeschluss: 11.01.2019

Seminarnummer: 20190025

Körpersprache

Der eigene Körper trägt maßgeblich zu unserem Gesamteindruck bei. Unser Gegenüber sieht uns und bewertet ständig unsere Körpersprache. Dadurch entstehen oft Missverständnisse. Man sagt das eine - doch der Körper „spricht“ etwas ganz anderes. Gerade im Schulalltag ist eine unmissverständliche Körpersprache wichtig. In Übungen wird das Bewusstsein für den eigenen Körper durch Entspannungs- und Bewegungsübungen aktiviert. Dann wird anhand von verschiedenen Übungen aus dem professionellen Schauspieltraining die Körpersprache entschlüsselt.

Ein weiterführendes Training soll dann die Ausdrucksmöglichkeiten des eigenen Körpers schulen. Denn innere Ruhe und eine klare Gestik signalisieren dem Gegenüber Kompetenz.

Inhalte:

- Auftreten
- Die persönliche Wirkung verbessern
- Stressmanagement Körpersprache: Souveränität und klare Gesten
- Das Gegenüber durch innere Ruhe und Kraft überzeugen
- Präsenz zeigen und Souveränität ausstrahlen durch Körperhaltung
- Einsatz von Gestik und Mimik

Leitung: Christine Stahl (freie Schauspielerin, Regisseurin, Dozentin im Bereich Präsentationstechniken)

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Fächer und Schulformen

Methode: Gruppenarbeit, Impulsreferat, Kleingruppen

TIS-Nummer: ZWW1900214

LA-Nummer: 01892990

Gebühren: 100 €
50 € (Eigenbeteiligung Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)

Termine: 12.02.2019 von 09:30 bis 16:30 Uhr

Anmeldeschluss: 22.01.2019

Seminarnummer: 20190026



Stress lass nach

Im Berufsleben erleben wir vielfältige Belastungen. Häufig reagieren wir darauf mit Ärger, Unlust, oder sogar körperlichen Symptomen. Wünschen Sie sich mehr Gelassenheit? Eine andere Sicht der Dinge? Einen leichteren Umgang mit Belastung und Stress? Achtsamkeit kann helfen. Sie beruhigt und bringt Sammlung. Sie ändert Botenstoffe im Gehirn und ändert Bewertungen. Sie führt dazu, Dinge anders sehen und erleben zu können und verändert dadurch Ihre Reaktion darauf. Die Besinnung auf das Hier und Jetzt kann helfen, aus eingefahrenen Verhaltensweisen und Denkmustern auszubrechen und in stressigen Situationen bedacht zu reagieren.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns zunächst damit, wie wir Stress wahrnehmen und welche Sichtweise dahinter steht. Sie lernen erste einfache Achtsamkeitsübungen kennen und erfahren Ihre Wirkung.

Leitung: Henry Prediger (selbstständiger Musikpädagoge, Chorleiter, Trainer für Stimme und Achtsamkeit)

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Fächer und Schulformen

Methode: Vortrag, praktische Übungen, Austausch

TIS-Nummer: ZWW1900213

LA-Nummer: 01892989

Gebühren: 100 €
50 € (Eigenbeteiligung Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)

Termine: 14.02.2019 von 09:30 bis 16:30 Uhr
Anmeldeschluss: 24.01.2019
Seminarnummer: 20190027

No go!?! Schulangst, Schulphobie und Schulverweigerung

Das Seminar informiert über die verschiedenen Formen und Hintergründe zu Schulabsentismus. Dabei werden motivationale Hintergründe und Ursachen für Schulphobie, Schulangst und Schulverweigerung unterschieden. Ziel ist eine Sensibilisierung für die genauere Differenzierung des Verhaltens, um im Anschluss entsprechend pädagogisch sinnvolle Interventionen zu planen und die Unterstützung betroffener Schülerinnen und Schüler zielgerecht zu entwickeln. Im Verlauf der Veranstaltung besteht neben der Vermittlung des theoretischen Hintergrundes die Möglichkeit, konkret anhand eigener praxisbezogener Fallbeispiele mögliche Maßnahmen zu planen und auch Kooperationsbezüge zu Eltern und anderen Unterstützungssystemen zu reflektieren.

Leitung: Dr. Stefanie Kirchart (Diplom-Pädagogin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin)

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Fächer und Schulformen

Methode: Vortrag, Diskussion

TIS-Nummer: ZWW1900220

LA-Nummer: 01893000

Gebühren: 100 €
50 € (Eigenbeteiligung Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)

Termine: 22.02.2019 von 09:00 bis 16:00 Uhr
Anmeldeschluss: 01.02.2019
Seminarnummer: 20190028



Verhaltensstörungen? Psychische Erkrankungen?

Umgang mit Störungen im schulischen Kontext

Das Seminar informiert über die Hintergründe der häufigsten Erkrankungen und ihre Symptome. Als Grundlage werden Grundkenntnisse über seelische Gesundheit, Risiko- und Schutzfaktoren sowie mögliche Anzeichen einer Störung der seelischen Gesundheit vermittelt. Ziel ist eine Sensibilisierung für die besondere Situation psychisch erkrankter Schülerinnen und Schüler und den Umgang mit den Betroffenen im schulischen Umfeld: Was können Lehrkräfte trotz Erkrankung erwarten, was stellt eine Überforderung für erkrankte Schüler/innen dar? Im Vordergrund stehen AD(H)S, Störungen des Sozialverhaltens und Depression. Anhand eigener praxisbezogener Fallbeispiele können die Verhaltensweisen und Schwierigkeiten im Alltag analysiert und nach Umgangsmöglichkeiten gesucht werden. Eigene bisherige Handlungsmuster werden reflektiert.

Leitung:	Dr. Stefanie Kirchhart (Diplom-Pädagogin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin)
Zielgruppe:	Lehrkräfte aller Fächer und Schulformen
Methode:	Vortrag, Kleingruppenarbeit
TIS-Nummer:	ZWW1900219
LA-Nummer:	01892999
Gebühren:	100 € 50 € (Eigenbeteiligung Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)

Termine: 11.01.2019 von 09:00 bis 16:00 Uhr
Anmeldeschluss: 21.12.2018
Seminarnummer: 20190029

Lernstörung und AD(H)S – eine häufige Kombination

„Säße ich im Rollstuhl, hätte jeder Mitleid mit mir. Wenn ich sage, dass ich Legasthener bin, gelte ich als dumm.“

Prof. Dr. med. Tiemo Grimm

Im ersten Seminarteil wird sowohl Wissen über isolierte Lernstörungen (Lese-/Rechtschreib-, Rechenstörung) und ADS vermittelt als auch über die Kombination der Störungsbilder. Dabei soll der Fokus auf dem Verständnis und dem Nachvollziehen der Störungen liegen: Praktische Aufgaben und Selbsterfahrungen gehören deshalb fest zum Seminarprogramm dazu.

Im zweiten Teil geht es um entsprechende Fördermöglichkeiten. Wie können betroffene Kinder im Unterricht und durch schulinterne Hilfe unterstützt werden? Welche außerschulischen Förderungen sind möglich? Wie kann die Kooperation zwischen Eltern, Schule und Fördereinrichtung das Kind optimal fördern?

Leitung:	Kathrin Schmidt M.Sc. (Psychologin, PiT Praxis für integrative Lerntherapie, Mainz)
Zielgruppe:	Lehrkräfte aller Fächer bis einschließlich Sekundarstufe I
Methode:	Vortrag, Gruppengespräche, praktische Übungen
TIS-Nummer:	ZWW1900211
LA-Nummer:	01892987
Gebühren:	100 € 50€ (Eigenbeteiligung Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)

Termine: 05.04.2019 von 09:30 bis 16:00 Uhr
Anmeldeschluss: 15.03.2019
Seminarnummer: 20190032



Umgang mit Kindern nach der STEP-Methode

Lehrkräfte und Eltern teilen in der Regel den Wunsch, Kinder zu glücklichen, gesunden und selbstbewussten Menschen heranwachsen zu sehen. Doch wie erreichen wir das? Wie können wir gemeinsam an einem Strang ziehen und die Kinder unterstützen, ohne uns selbst aus den Augen zu verlieren?

In diesem Seminar bekommen die Teilnehmenden einen Einblick in den Umgang mit und die Erziehung von Kindern nach der STEP-Methode (Systematisches Training für Eltern und Pädagogen), deren Wirksamkeit im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung von der Universität Bielefeld überprüft wurde. Sie lernen ganz konkrete Fertigkeiten kennen und anwenden, die helfen, schwierige Situationen leichter zu meistern.

Dabei wird nicht nur Theorie vermittelt, Sie haben auch jede Menge Gelegenheiten, praktisch zu üben..

Leitung:	Kathrin Schmidt M.Sc. (Psychologin, PiT Praxis für integrative Lerntherapie, Mainz)
Zielgruppe:	Lehrkräfte aller Fächer und Schulformen
Methode:	Vortrag, Gruppengespräche, praktische Übungen
TIS-Nummer:	ZWW1900212
LA-Nummer:	01892988
Gebühren:	100 € 50 € (Eigenbeteiligung Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)

Termine: 17.05.2019 von 09:30 bis 16:00 Uhr
Anmeldeschluss: 26.04.2019
Seminarnummer: 20190034

Schauspielmethoden im Schulunterricht

Dieser Workshop bietet Methoden aus dem Schauspieltraining, die dem Lehrer/ der Lehrerin bei der Vermittlung von sprachlicher und kultureller Kompetenz neue Wege zeigt und mit Hilfe von Übungen aus dem Bereich der Theaterpädagogik neue Zugänge zur Vermittlung von (Fremd-)Sprache und Literatur eröffnet.

Übungen aus dem Bereich der Improvisation aktivieren die Schüler und Schülerrinnen und zeigen ihnen einen spielerischen Zugang zum Inhalt von Texten. Hierbei werden vor allem Kompetenzen im Bereich Sprechen und Zuhören gefördert. Assoziationskreis und Geschichtenkreis erweitern die eigene Sprache.

Der Umgang mit Sprache und Formulierungen steht im Mittelpunkt bei den Methoden wie emotionale Reaktion und körperlicher Ausdruck. Für die Schüler und Schülerrinnen wird dadurch der Zugang zum freien Sprechen und Schreiben in der Zielsprache auf kreative Art erleichtert.

Durch die Methoden des professionellen Schauspieltrainings wird der Lernprozess zu einem multisensorischen Erleben.

Leitung:	Christine Stahl (freie Schauspielerin, Regisseurin, Dozentin im Bereich Präsentationstechniken)
Zielgruppe:	Lehrkräfte aller Fächer und Schulformen
Methode:	Gruppenarbeit, Impulsreferat, Kleingruppen
TIS-Nummer:	ZWW1900215
LA-Nummer:	01892991
Gebühren:	100 € 50 € (Eigenbeteiligung Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)

Termine: 11.06.2019 von 09:30 bis 16:30 Uhr
Anmeldeschluss: 21.05.2019
Seminarnummer: 20190035

Mündliche Prüfungen in der Schule

Mündlichen Prüfungen wird häufig eine geringere Zuverlässigkeit sowie geringere Objektivität nachgesagt. In diesem Workshop wird die Vorbereitung, Durchführung und Bewertung mündlicher Prüfungsleistungen im Schulalltag (z.B. Abschlussprüfungen aber auch mündliche Prüfungen im Unterricht) unter dem Aspekt der Zuverlässigkeit und Objektivität der Bewertungen behandelt. Die Erfahrungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer fließen ein in die Entwicklung von Handlungsrichtlinien, die als Ergebnis des Workshops in den Unterrichts- und Prüfungsalltag mitgenommen werden.

Leitung: Annette Otto Ph.D. (Psychologisches Institut, JGU Mainz)

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Fächer und Schulformen

Methode: moderierte Diskussion, Vortrag, Kleingruppenarbeit

TIS-Nummer: ZWW1900222

LA-Nummer: 01893003

Gebühren: 100 €
50 € (Eigenbeteiligung Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz)

Termine: 16.02.2019 von 10:00 bis 17:00 Uhr

Anmeldeschluss: 26.01.2019

Seminarnummer: 20190036

Leitung



Foto: Thomas Hartmann

Barbara Lampe

Programmleitung
Lehrkräftefortbildung

Ihre Ansprechpartnerin zu Fragen bezüglich des Gesamtprogramms.



Foto: Thomas Hartmann

Sonja Lux, M.A.

Programmleitung
Deutsch als Zweitsprache

Ihre Ansprechpartnerin bei allen Fragen rund um Deutsch als Zweitsprache.



Wir bieten für interessierte Schulen Inhouse-Veranstaltungen zu den folgenden Themen:

SPRACHSENSIBLER FACHUNTERRICHT

Jeder Fachunterricht hat auch eine spezifische Fachsprache. Dabei handelt es sich nicht nur um das spezielle Fach-Vokabular. Auch Satzbau und (bestimmte) Sprachroutinen sind typisch für einzelne Fächer. Fachtexte sind oft sehr informationslastig und dicht. Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungshintergrund haben deswegen im Fachunterricht oft – trotz grundsätzlich guter sprachlicher Kenntnisse – Probleme.

Welche Möglichkeiten haben Lehrkräfte ihren Fachunterricht sprachlich so zu gestalten, dass die Inhaltsvermittlung nicht an der Sprachbarriere scheitert? Was sind die Besonderheiten der Sprache „meines“ Faches? Wie kann das sprachliche Verstehen im Unterricht durch geeignete Methoden unterstützt werden? Welche Arbeitsformen eignen sich in besonderer Weise?

Zeitlicher Umfang: 4–8 Unterrichtseinheiten

INTERKULTURELLES TRAINING FÜR LEHRENDE

Beim Zusammentreffen von Mensch aus verschiedenen kulturellen Prägungen kommt es häufig zu Spannungen. Zentral sind hier Konzepte wie Höflichkeit, Hierarchieverständnis oder Geschlechterrollen. Was als Missverständnis beginnt, kann so zu Vorurteilen auf beiden Seiten und schlussendlich zu dauerhaften Problemen führen.

Die Reflexion der eigenen Kultur ebenso wie Kenntnisse über andere kulturelle Standards hilft Missverständnisse zu vermeiden und in interkulturellen Situationen offen, flexibel und vor allem handlungsfähig zu bleiben.

Zeitlicher Umfang: 4–8 Unterrichtseinheiten

FREMDSPRACHLICHE SELBSTERFAHRUNG

„Die bemühen sich einfach nicht richtig....“ „So schwer ist das doch auch nicht...“

Migrantinnen und Migranten, die in deutschen Schulen Deutsch lernen, stehen vor einer besonderen Herausforderung. Zumeist müssen Sie eine Fremdsprache lernen, ohne dass sie auf eine gemeinsame sprachliche Ressource mit der Lehrkraft zurückgreifen können. Zum anderen ist der Erfolg ihres Spracherwerbs nicht nur maßgeblich für eine Fachnote – wie etwa für deutsche SuS im Englischunterricht – sondern bestimmt über Erfolg oder Misserfolg ihrer weiteren Bildungslaufbahn.

Die wenigsten haben die Erfahrung gemacht in einer Situation zu sein, in der einem selbst keine sprachliche Ressource mehr zur Verfügung steht. In der Selbsterfahrung erproben wir „am eigenen Leib“ wie es sich anfühlt „sprachlos“ im Unterricht zu sitzen und reflektieren im Anschluss was für uns hilfreich war und wo Grenzen erreicht wurden.

Zeitlicher Umfang: ca. 3 Unterrichtseinheiten

Die Kosten richten sich nach zeitlichem Umfang und Teilnehmendenzahl. Bei Interesse unterbreiten wir Ihnen gerne ein Angebot.

Außerdem im ZWW:

MODULARE FORTBILDUNGSREIHE DEUTSCH ALS ZWEITSPRACHE (DAZ)

In diesem Schuljahr werden wir wieder in Kooperation mit dem Ministerium für Bildung Rheinland-Pfalz die modulare Fortbildungsreihe anbieten. Über das konkrete Angebot informieren wir Sie zeitnah unter:

<http://www.zww.uni-mainz.de/880.php>

Bildungsberatung und Kompetenzentwicklung

Das Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung bietet die praxisbegleitende Weiterbildung „Bildungsberatung und Kompetenzentwicklung“ an. Das Ziel der Weiterbildung besteht darin, dass Personen mit Beratungsaufgaben handlungsbezogene Fähigkeiten und spezielles Wissen gewinnen und verstärken. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf die stetige Verknüpfung zwischen Wissenschaft und Praxis gelegt, indem Theoriebestände mit dem Erfahrungswissen der Teilnehmenden verbunden und so in die Praxis transferiert werden. Die Weiterbildung umfasst fünf Module, die mit einem Zertifikat abgeschlossen werden können.



Weitere Informationen zum Verbundprojekt und zur Qualifizierung finden Sie auf der Internetseite

www.bildungsberatung-verbund.de



GEFÖRDERT DURCH



HERAUSGEBER:
DER PRÄSIDENT DER JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT MAINZ

VERANTWORTLICH:
JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT MAINZ
ZENTRUM FÜR WISSENSCHAFTLICHE WEITERBILDUNG
D 55099 MAINZ
TELEFON: +49 6131 39 24 11 8
FAX: +49 6131 39 24 71 4
E-MAIL: INFO@ZWW.UNI-MAINZ.DE
WWW.ZWW.UNI-MAINZ.DE
WWW.FACEBOOK.COM/ZWW.MAINZ

Fotos: © fotolia.com: jh Fotografie, MP, Nymph, originalpunkt,
Mark Poprocki, Stauke, Erwin Wodicka; shutterstock.com: Phovoir;
Thomas Hartmann

